

ZUSTELL-SERVICE

06 21 / 3 92 23 47
www.azp24.de/
reklamation



NOTRUF

- Polizei**
110
- Feuerwehr/Rettungsdienst**
112
- Einheitliche Behördennummer**
115
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst**
116 117
- Kinderärztlicher Notdienst**
Ortsvorwahl/192 92
- Zahnärztlicher Notfalldienst**
06221/ 354 4917
- Universitätsklinikum Heidelberg**
06221/ 560
- GRN-Klinik Schwetzingen**
06202/ 8430
- Kinder-und Jugendtelefon**
0800/ 111 0333
- Opfernotruf**
01803/ 343 434
- Suchthilfe**
06252/ 700 590
- Telefonseelsorge**
0800/ 111 0111

APOTHEKEN

Welche Apotheke hat an den Wochenenden und Feiertagen Notdienst?
Über die Telefonnummer **08 00 / 00 22 833** kann jederzeit kostenlos die nächstgelegene Apotheke erfragt werden – Wegbeschreibung inklusive.

IHRE REDAKTION



Katharina Schwindt
Telefon: 0621/ 392 2802
E-Mail:kschwindt@haas-publishing.de



Comedian Marco Rima kommt am 2. November für eine Benefizveranstaltung nach Neulußheim.

„King of Comedy“ kommt nach Neulußheim

HEIDEMANN-HALLE: Benefizveranstaltung des Lions Club Hockenheim mit Marco Rima.

Hockenheim. Dem Lions Club Hockenheim ist es durch persönliche Verbindungen gelungen, den von vielen Film-, Funk-, Fernseh- und Bühnenauftritten bekannten Schweizer Comedian Marco Rima für eine Benefizveranstaltung zu gewinnen. Diese findet am Sonntag, 2. November, um 19 Uhr in der Rolf-Heidemann-Halle in Neulußheim statt.
Bei einigen Auftritten im letzten Jahr hat Marco Rima das Publikum wieder total begeistert. Und auch die Besucher seines Auftritts in Neulußheim werden mit Sicherheit das Erfolgsprogramm „Ich weiß es nicht...“ des beliebten Komikers bejubeln. Schonungslos, mitreißend unter-

haltsam und provokant – aber stets amüsant bringt Rima sein Publikum mit Geschichten aus dem Leben zum Schmunzeln, aber auch zum Nachdenken. Auch viele Lachtränen wurden bei seinen Veranstaltungen schon weggewischt.
Marco Rima gehört seit vielen Jahren zu den beliebtesten und bekanntesten Künstlern in der Schweiz und Deutschland. Für sein erfolgreiches Wirken erhielt er zahlreiche Auszeichnungen und Preise. Seine Talente als Komiker und Schauspieler sind vielfältig.
Durch Auftritte in der „Wochenshow“, als Lockvogel bei „Verstehen Sie Spaß“, „Hotel Verschmitzt“ oder eigenen TV Se-

rien wie „Max und Lisa“ wurde er im deutschsprachigen Raum bekannt. Auch als Comedian und Kabarettist hat Rima mit seinen erfolgreichen Soloprogrammen „Think Positiv“ oder „Humor Sapiens“ Maßstäbe gesetzt.
Mit dem Erlös dieser Benefizveranstaltung unterstützen die Lions wie immer soziale Projekte, insbesondere im Kinder- und Jugendbereich in der Verwaltungsgemeinschaft Hockenheim.
i Tickets im Vorverkauf gibt es bei Schreibwaren Filbert in Hockenheim, Papeterie Hiller in Altlußheim und im Kundenforum der Schwetzinger Zeitung.

BILD: RIMA



Kasper begibt sich am 12. November auf großer Fahrt.

BILD: HILDENBEUTEL

Kasper und seine Abenteuer

PUPPENTHEATER PLAPPERMAUL

Heidelberg. Das Puppentheater Plappermaul in Heidelberg-Pfaffengrund lädt zu folgenden Vorstellungen ein:
Samstag, 11. November, um 16 Uhr: Kasper und der Bücherwurm (ab 4 Jahre)
In der Bücherei treibt ein Bücherwurm sein Unwesen. Er nagt ein Buch nach dem anderen an, frisst Bilder und Buchstaben weg. Viele berühmte Werke sind ihm schon zum Opfer gefallen. Und jetzt geht es den Kinderbüchern an den Kragen.
Darüber ist das Büchereigespenset sehr traurig, denn es liest nachts besonders gerne Märchen und Geschichten vom Urmel oder von Pippi Langstrumpf. Keinem ist es bisher gelungen, den Bücherwurm zu fangen – da kann nur noch der Kasper helfen. Und der erlebt

eine Überraschung. In „Kasper und der Bücherwurm“ geht es um die Liebe zu Büchern, aber auch um Einsamkeit und Freundschaft.
Sonntag, 12. November, um 16 Uhr: Kasper auf großer Fahrt (ab 4 Jahre)
Kasper will Ferien machen und steuert mit seinem Freund Seppe in einem Boot nach Afrika. Aber die Reise verläuft nicht wie geplant. Ein Sturm verschlägt die beiden auf eine Insel mit seltsamen Bewohnern. Und wieder sind die beiden mitten in einem spannenden und lustigen Abenteuer.
i Alle Informationen zu den Theaterstücken sowie der Ticket-Shop finden sich auf der Homepage: www.puppentheater-plappermaul.de

SERVICE

Sie haben eine Veranstaltung?

Sie planen eine Veranstaltung im Verbreitungsgebiet der BAZ und wollen diese bekanntmachen? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Gerne können Sie uns Ihre kostenfreie Veranstaltung melden – nach Möglichkeit platzieren wir eine entsprechende Ankündigung in den kommenden Ausgaben. Egal ob kleine Interessengemeinschaft oder großer Verein – senden Sie Ihren Veran-

staltungshinweis mit allen notwendigen Angaben zu Veranstaltungsort, Datum und Zeitraum, Anlass sowie Veranstalter direkt an Ihre zu-ständige BAZ-Redakteurin.
Ich freue mich auf Ihre Nachricht!
**Katharina Schwindt
kschwindt@haas-publishing.de**



Angel sucht ein ruhiges neues Zuhause

Heidelberg. Angel ist ein recht friedliebender Kater (geboren 2022), gesellig und aufgeschlossen. Zu seinen Katzenkumpels ist er sehr sozial, aber auch unabhängig und eher selbstständig.
Er lässt sich beschmusen und kuscheln, aber er zeigt auch deutlich, wenn er genug hat. Auch wenn Angel FIV pos. getestet ist, kann er ein ganz normales Leben führen (Infos dazu unter tierhilfe-anubis.org). Auf keinen Fall wird Angel als Einzelkatze vermittelt. Hunde mag er ganz nicht.
Mehr Infos gibt es bei der Tierhilfe Anubis unter www.tierhilfe-anubis.org sowie per E-Mail an kontakt@tierhilfe-anubis.or

ta/BILD: TA

Erlebnispfad „Wolfslochrunde“

AUSFLUGSTIPP: Die Sinsheimer Erlebnisregion stellt sich vor – Hinter jedem Hügel ein neuer Ausblick.

Helmstadt-Bargen. Der AliSa Erlebnispfad „Wolfslochrunde“ in Helmstadt-Bargen wurde im Jahr 2021 von den beiden Gründerinnen von AliSa, Alina Münch und Sarah Ickert, ins Leben gerufen. Der rund sieben Kilometer lange Rundweg beginnt am Parkplatz des Friedhofs und führt zunächst parallel daran entlang, vorbei an Feldern, über eine schmale Brücke und schließlich hinein in den Wald, das sogenannte Wolfsloch.
Unterwegs gibt es viel zu entdecken: ein Biotop, die eindrucksvolle Wolfslocheiche, zahlreiche Ameisenhögel, ein Insektenhotel sowie eine über 300 Jahre alte Buche. Diese Buche ist zwar im Jahr 2020 abgestorben, doch ihr mächtiger Stamm blieb zur Besichtigung erhalten. Gleichzeitig spielt er als wertvolles Totholz eine wichtige Rolle im ökologischen Kreislauf des Waldes und bietet



BILD: SARAH ICKERT

Ein Rastplatz lädt zum Energietanken ein.

Lebensraum für zahlreiche Tierarten. Ein liebevoll gestalteter Rastplatz lädt unterwegs zum Verweilen und Energietanken ein. Dort befindet sich auch das Waldbuch, das auf span-

nende Einträge der Besucher wartet. Im Mittelpunkt der Wolfslochrunde steht das un-

mittelbare Erleben der Natur. Der Natur- und Wanderweg möchte die Schönheit der Umgebung greifbar machen und gleichzeitig das Bewusstsein für Natur-, Tier- und Umweltschutz stärken.
Fünf Info-Tafeln entlang des Weges vermitteln interessante Einblicke, etwa in den Aufbau eines Ameisenhögels. Über QR-Codes lassen sich zudem weitere Informationen digital abrufen. Dank der guten Wegführung ist die Wolfslochrunde nicht nur zu Fuß ein Genuss, sondern auch mit dem Fahrrad oder Laufrad befahrbar. Selbst Kinderrutschen lassen sich problemlos mitnehmen.
i Weitere Informationen zur Strecke sind auf der Website der Sinsheimer Erlebnisregion unter www.sinsheimer-erlebnisregion.de zu finden.

red



AUS DER GESCHÄFTSWELT

COFO ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT RAINHARD FENDRICH LIVE

„Nur ein Wimpernschlag“ – Die Tournee zum neuen Album

Mannheim. 2025 wird ein ganz besonderes Jahr für Rainhard Fendrich: Am 27. Februar feierte die Musiklegende 70. Geburtstag und dazu steht auch noch das 45-jährige Bühnenjubiläum ins Haus! Das schönste Geschenk zu diesen beiden Anlässen macht sich der Österreicher selbst mit dem neuen Studio-Album „Wimpernschlag“ und einem großen Live-Comeback!

Die Fans dürfen sich freuen, sowohl auf brandneue Musik als auch auf die gemeinsame musikalische Konzertreise durch mehr als vier Jahrzehnte seines künstlerischen Schaffens, die den Liedermacher und seine Band bei ihrer Jubiläumstournee „45 Jahre Rainhard Fendrich Live – Nur ein Wimpernschlag“ auch am Donnerstag, 9. Oktober 2025 in den Rosengarten nach Mannheim führen wird!

Mit der Veröffentlichung seines Live-Albums „Symphonisch in Schönbrunn“ hatte sich Rainhard Fendrich kürzlich in den Charts zurückgemeldet und gleichzeitig ein neues Studio-Album mit dem Titel „Wimpernschlag“ für Anfang 2025, gut sechs Jahre nach seinem letzten Studioalbum „Starkregen“ und rechtzeitig zu seinem 45-jährigen Bühnenjubiläum, angekündigt. Nun kommt der Wiener Hit-Lieferant mit einem weiteren



Am Donnerstag, 9. Oktober, kommt Rainhard Fendrich mit seiner Jubiläumstour „45 Jahre Rainhard Fendrich Live – Nur ein Wimpernschlag“ in den Rosengarten nach Mannheim. Die Fans dürfen sich auf ein Konzerterlebnis freuen, das Emotionen weckt und Erinnerungen lebendig macht.

BILD: JOHANNES EHN

Paukenschlag: Denn begleitet wird diese Veröffentlichung von einer umfangreichen Jubiläumstournee mit dem Titel „45 Jahre Rainhard Fendrich Live – Nur ein Wimpernschlag“. Die Fans können sich auf unvergessliche Konzerte freuen, auf die jetzt noch unbekannten Songs des neuen Albums sowie Fendrichs größte Hits und Kultsongs aus 45 Jahren Karriere wie „Tango

Korrupt“, „Macho Macho“, „Es lebe der Sport“, „Weus’d a Herz hast wia a Bergwerk“ und viele mehr!

Rainhard Fendrich hat – vor allem in seiner österreichischen Heimat – alles erreicht, was es zu erreichen gibt: Er hat unzählige Nummer1-Alben veröffentlicht, eröffnete als erster Pop-Künstler die Wiener Festwochen und hatte gleich zweimal die Gelegenheit mit

einem klassischen Symphonie-Orchester Konzerte zu spielen. Unzählige seiner Lieder wurden zu Evergreens, die mittlerweile nahezu Volkslied-Charakter besitzen, und sein Song „I Am From Austria“ gilt als die heimliche Bundeshymne Österreichs.

Fendrich selbst sieht sich nicht als Legende, sondern schlichtweg als Liedermacher. 45 Jahre Karriere liegen hinter

dem Ausnahmekünstler. Er muss sich selbst nichts mehr beweisen und diese Gewissheit verleiht ihm die Freiheit, sich ganz ungezwungen und mit unerschöpflicher Energie genau dem zu widmen, was ihn am meisten erfüllt: seine Gedanken zu Liedern zu formen und diese Lieder live vor Publikum präsentieren! Die Songs des neuen Albums werden wiederum eine eindrucksvolle Mischung aus eingängigen Melodien und tiefgründigen, nachdenklichen Texten sein, zuweilen gepaart mit einem humorvollen Augenzwinkern. Fendrich ist und bleibt Fendrich – ein scharfsinniger Beobachter und Chronist seiner Zeit, der sein Augenmerk textlich und musikalisch auf das Wesentliche richtet. „Wimpernschlag“ ist aber auch eine sehr persönliche Retrospektive: Rainhard Fendrich blickt zurück auf Stationen seines Lebens, gibt u.a. Einblicke in seine Kindheit und Jugend, zieht Bilanz. Heute noch mal jung sein? Nein, ganz sicher nicht. Sein Fokus liegt im Hier und Jetzt.

Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 9. Oktober, um 20 Uhr im Rosengarten Mannheim statt. Karten gibt es bei allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie online unter www.fendrich.at

ANZEIGE

Seit 1992 ... weil wir noch reparieren!

Hausgeräte Pflästerer

Als Ihr Fachhändler vor Ort bieten wir Ihnen:

- ✓ Lieferservice und Anschluss
- ✓ Preiswerte Reparaturen
- ✓ Entsorgung des Altgerätes
- ✓ Persönliche Beratung

Große Auswahl an preiswerter B-Ware!

hausgeraete-pflaesterer.de

Daimlerstraße 9 69469 Weinheim Tel.: 06201 - 962520
Rheinstraße 36 64625 Bensheim Tel.: 06251 - 7057721



VERLOSUNG

Mitmachen und gewinnen!

Bis 06.10.2025, 12 Uhr mailen und gewinnen!!!

Schreiben Sie uns eine Mail unter verlosung@haas-publishing.de mit Ihrer vollständigen Adresse und nennen das Lösungswort „Hoffenheim“. Gewinnen können Sie Eintrittskarten für das Spiel **TSG Hoffenheim gegen 1. FC Heidenheim 1846 am 25.10.2025 um 15:30 Uhr**, in der PreZero Arena, Sinsheim.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, keine Barauszahlung. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Informationen zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten finden Sie unter: baz-medien.de/datenschutz
Mitarbeiter der Badischen Anzeigen Verlags-GmbH sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

BAZ

ANZEIGE

Thema: Verstopfung

„Warum ich heute lieber zu Ballaststoffen greife.“



Verstopfung und harter Stuhl sind für Betroffene eine wahre Last. Doch es gibt eine pflanzliche Option, um der Verdauung wieder den nötigen Schubs zu geben: Dr. Böhm® Darm aktiv aus der Apotheke.

Es gibt viele Gründe, warum der Darm plötzlich streikt – zum Beispiel Stress, Flüssigkeitsmangel oder wenig Bewegung. „Früher hatte ich eigentlich nur im Urlaub Probleme mit der Verdauung. Aber seit ich bei meinem Job im Büro fast den ganzen Tag sitze, öfters gestresst bin und immer

wieder vergesse, genug zu trinken, merke ich, dass mein Darm nicht mehr so mitmacht wie früher“, erzählt Sarah Fritz (32)*.



„Dr. Böhm® Darm aktiv ist die perfekte pflanzliche Lösung für meine Verdauungsprobleme.“

Sarah Fritz*

Abführmittel? Keine Option mehr!

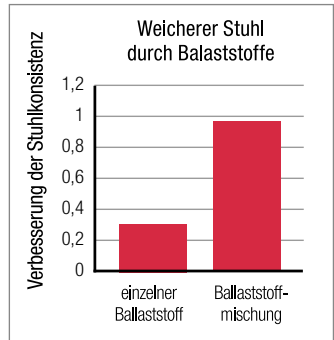
Der Toilettengang wird für die Angestellte immer öfter zur Herausforderung und ist oft nur unter Schmerzen möglich. Zu einem Abführmittel wollte sie dennoch nicht greifen: „Zunächst habe ich öfters ein synthetisches Abführmittel verwendet, damit mein Darm wieder schnell auf Vordermann kommt. Allerdings habe ich gehört, dass diese Mittel bei längerer Einnahme nicht gut sind, weil sich der Darm daran gewöhnt und noch träger wird. Das wollte ich vermeiden.“

Pflanzliche Innovation

Vor Kurzem fand Sarah Fritz dann das neue Darm aktiv von Dr. Böhm® in der Apotheke – ein fruchtiges Getränk mit einer speziellen Kombination aus 5 pflanzlichen Ballaststoffen (Flohsamen, Apfel, Pflaume, Gerstengras und Yaconwurzel). Insbesondere durch den Quelleffekt des enthaltenen Flohsamens wird die Darmtätigkeit angeregt und der Stuhl wieder weicher und gleitfähiger. Dadurch kann er besser abtransportiert werden, sodass die Darmentleerung erleichtert wird.

Wissenschaftlich belegt

Die Erfahrungen von Sarah Fritz decken sich mit aktuellen Standards aus der Medizin. Denn auch ärztliche Leitlinien empfehlen bei hartem Stuhl im ersten Schritt eine Erhöhung der Flüssigkeits-, speziell aber auch der Ballaststoffzufuhr. Eine groß angelegte Studie zeigt darüber hinaus: Den besten Effekt erzielt man mit einer Kombination mehrerer Ballaststoffe in möglichst hoher Dosierung.**



Einfach einzunehmen

„Neben der Tatsache, dass dieses Mittel pflanzlich ist und natürlich wirkt, finde ich vor allem die Anwendung sehr einfach. Es ist in kleinen Sachets vordosiert, wodurch ich immer die exakt richtige Menge zu mir nehme. Durch den fruchtigen Geschmack ist es auch sehr einfach zu trinken. Schon nach den ersten zwei Einnahmen spürte ich, dass meine Verdauung wieder ordentlich arbeitet“, so Sarah Fritz.

Achtung:

Bestehen Sie auf das Original. Nur Dr. Böhm® Darm aktiv enthält die überzeugende 5-fach-Kombination pflanzlicher Ballaststoffe aus Flohsamen, Apfel, Pflaume, Gerstengras und Yaconwurzel.

*Name und Alter geändert. **Christodoulides S et al. Systematic review with meta-analysis: effect of fibre supplementation on chronic idiopathic constipation in adults. Aliment Pharmacol Ther 2016; 44 (2): 103–16.

Empfehlung aus der Apotheke

Die Lösung bei hartem Stuhl
Zur Anregung der Darmtätigkeit dank Flohsamen
Plus Gerstengras, Pflaume, Apfelppektin und Yaconwurzel
Pflanzliche Ballaststoffe

PZN: 19251696 (6 Sachets)
PZN: 19105730 (20 Sachets)

Dr. Böhm® Darm aktiv

- ✓ 5-fach Kombination aus pflanzlichen Ballaststoffen
- ✓ Leichte und regelmäßige Darmentleerung dank Flohsamen
- ✓ Spürbarer Effekt schon nach einem Tag¹

¹PKA-Produkt-Test (PKAclub, 10/2023)

Gut zu wissen: Dr. Böhm® ist seit über 55 Jahren die führende Apothekenmarke Österreichs. Das Familienunternehmen produziert exklusiv in Deutschland und Österreich.

künstliches Körperglied	Hinterhalt	österr. Komponist † 1809	Ölschiff	deutscher Autopionier †	Vorname der Glas	gesungene kath. Messe	Fisch-eier	Agent, Spion	engl. Männerkurzname	abwandeln	Vorname Lindensbergs	Lebewesen	Vater und Mutter	scharfe Bergkante	ein Längenmaß	deutsches Adelsprädikat	Süßwasserbarch	Annonce
Blumenbeet alte frz. Münze				kostenfrei					Aristokrat					früh am Tag				7
	staatlich veredelter Jurist	Furcht			4	frz. Name d. Genfer Sees (Lac)	Einzug der Stierkämpfer				gedeckter Tisch	Shop, Geschäft				Gartengemüse	Saiteninstrument	nicht alt
Neigung in best. Richtung				Ärger-nis	Gründer der Sowjetunion		1		Kurzmit-telung (Kw.)	Fußstoß				Eckzahn des Kellers	Besitz			
			schläf-rlig	wür-digen, aus-zeichnen			Winter-sport-gerät	englisch, spa-nisch: Idee			europ. Welt-raumorg. (Abk.)	schwed. Regls-seur (Ingmar)	Anrede für Gott			West-euro-päer		
Herr-scher-sitz	hohe Männer-sing-stimme	Igel-frisur			Vorname Rüh-manns †	Filmab-schnitt			2	ein Monats-name					klöster-liches Stift	Nieder-schlags-art		
Körper-bau			9	Reise-weg	Garten-gerät, Rechen			west-germa-nisches Volk					Spiel-leitung	Bewoh-ner eines Erdteils			besitz-ner anzei-gendes Fürwort	
		Name der Donau in der Antike	Teilzah-lungsbeträge			10	antiker Name von Troja			Gibbon-affe			Küchen-gerät			eine musk. Noten-folge	vorher	
Kohle-produnkt	Farben-misch-brett	Schlumpf-wort			gesteins-bildendes Mineral	Der Rätselspaß in Ihrer BAZ						unbän-diges Verlan-gen			voll-bracht, fertig	Kniff, Trick		
volks-tüm-liches Lustspiel			Jünger Jesu	nicht ausge-schaltet								ital. Astro-nom † 1642	spani-scher Flieder	Abgabe, Entgelt		altamer. Ureinw. in Mexiko	Titu-lierung	An-ziehungs-punkt
	6	und auch	Gefühl von Erha-benheit															
durch-gekocht	Bild-reihe			die Sonne be-treffend	Käse-sorte									bunte Tanz-show	Gefah-ren-meldung			
			österr. Schrift-steller † 1942	höfliche Anrede in England							Teil des Beins	franz. Kompo-nist † (Erik)	Schul-tasche					großes Hirsch-tier
früher als	„blau-blütig“	öde, ein-tönig				aus-schließ-lich	Bleich-mittel	isoliert		Vor-zeichen	Kampf unter Völkern	5	US-Novellist reden			ein Cocktail	algeri-sche Geröll-wüste	
tropf-scher Wirbel-sturm				schöne Männer (franz.)	anstren-gend					russl-scher Wehr-bauer				Abk.: Mittwoch	Kugel-spiel			
		span. surreal. Maler † 1989	Händler-viertel im Orient				Beiname Atatürks	Inhalts-losigkeit				geist-licher Würden-träger	Ton-kunst				Fluss durch Aber-deen	
Steuer im MA.	intensi-ve Kamp-pagne	festliches Abend-essen			kleinste vier-stellige Zahl	Dom-stadt am Rhein				Brief-anrede	Mittel-meer-klefer				Staats-ober-haupt			
ab-schlie-ßend			dt. Philo-soph † 1831	Kanal-wähler am Radio				über-einstim-mend	Ausbil-dungs-zeit				Informa-tionen	Auflösung des letzten Rätsels F L D E H G N F D U P B I A L E G E N D E B A R A C K E P I L C H E R S A R D I N E T A T M I L I A S V H E G E R K A T U R O O S T H E O R E M U B E T E N T T A T Z E C P L A T Z S T E I L S H E B E L D F U E R I A H L E G A U E C C L E S I E R B D I W A N U R S A C H E S E L M R O H O E L P H E U E R I E C H E N A T E I N T U N K E I R A S E N S A H N E K O E K U E H N T I T T A N G E R X G R O S R D U A L K A N N E G F E R F M E N O R C A R A N H B E S E N L A M E L L E R H P M A K E L I E S E L J B I B E R F I L O U B A L U D D N E U R A L E T R E A E R G E R N K W W R R D E P O T U U R D O R W E L L O M I K R O B E H U R R A L T E S T E N K L E E T I N S E L A O R K A N I S T R O H E H E I E M A U R E T F L E C K D K N U T E R E N N E R S C H O N R E M E M O S C G E N U A R O H H F I G U R U D I V I S R W N I N N I G A N F L O R A G A I D A Z A U N L A D I O S A C O N N E R Y T R F O R M O S A R I N F U L K R A N G E R A N I E T R O T Z I G M O R A E N E N M A O T I T U S				
	11	Aussatz	unga-rischer Reiter-soldat			Haupt-stadt Süd-Koreas	sehr kalt, frostig			Gut-scheine	Blech-blas-instrument							
verschun-den	math. Grenz-wert				altes Maß des Luft-drucks	glänzen-des Atlas-gewebe			8	Baum-tell	griechi-scher Buch-stabe							
		Höhen-zug im Weser-bergland	Schrift-steller-verbund (Abk.)	Glieder-füßer			scherz-haft: US-Soldat	uneinge-schränkt										
engl. für Kante, Grenze	Gerät zur Bluten-nahme				ägypti-scher Sonnen-gott	kristal-line Mineral-sorten					Rad-mittel-stück							
				nervös						Grals-ritter								
Letb-riemen	Vorfahr	3	Fahr-rad-antrieb			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		

Stefanie Fischer folgt auf Stadtrat Rudolf Woesch

GEMEINDERAT LEIMEN: Geändertes Vereinszuschussprogramm wurde bis einschließlich 2028 beschlossen.

Leimen. Ende September fand nach der Sommerpause die achte öffentliche Gemeinderatssitzung in Leimen statt. Zwei Punkte ragten heraus: die Verabschiedung von Stadtrat Rudolf Woesch sowie die Vereidigung seiner Nachfolgerin Stefanie Fischer.

Oberbürgermeister John Ehret kam rasch zu einem der beiden Hauptpunkte – der Verabschiedung des langjährigen Fraktionsvorsitzenden der Fraktion der Freien Wähler, Rudolf Woesch. Dieser hatte vor der Sommerpause aus gesundheitlichen Gründen beantragt, nach über 20-jähriger Zugehörigkeit zum Gremium auszuscheiden. Er war seit Februar 2003 ständiges Mitglied des Gemeinderates. Der Gemeinderat stimmte hier mit Bedauern einstimmig zu. Leider war Woesch am Sitzungstag verhindert, weshalb er nicht persönlich zugegen sein konnte. Dennoch würdigte Oberbürgermeister Ehret die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Mathias Kurz, Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler, dankte Rudolf Woesch für sein

Wirken. Woesch war 20 Jahre lang Fraktionsvorsitzender und man sei unendlich dankbar, für das, was Woesch für die Fraktion und für die Stadt Leimen getan hat, so Kurz. Worte, denen sich die anderen Fraktionen gerne anschlossen. Da Rudolf Woesch dem Gremium mehr als zehn Jahre angehörte, beschloss der Gemeinderat gemäß Ehrenordnung der Stadt Leimen einstimmig, ihm den Titel „Altstadtrat“ zu verleihen. Im Anschluss wurde Stefanie Fischer als Nachfolgerin vereidigt.

Formal folgte der Tagesordnungspunkt Neubesetzung der Ausschüsse und Aufsichtsräte. Die üblichen Punkte Bekanntgabe der Entscheidungen aus nichtöffentlicher Sitzung und Annahme von Zuwendungen waren gewohnt schnell abgehandelt.

Unter dem Tagesordnungspunkt 8 wurde die zweite Änderung des Bebauungsplans „Hartschlacht“ als Satzung einstimmig beschlossen. Dem folgte die Vorstellung des Beteiligungsberichts 2023, der zur Kenntnis genommen wurde. Der zehnte Tagesordnungs-



OB Ehret und Gemeinderätin Stefanie Fischer

BILD: STADT LEIMEN

punkt behandelte das Vereinszuschussprogramm. Die Vereinsförderung ist der Stadt Leimen ein sehr wichtiges Anliegen. Die Stadt hat in den vergangenen Jahrzehnten die ortsansässigen Vereine stets im er-

heblichen Maße unterstützt und somit nachhaltig dazu beigetragen, dass sie ihre soziale Funktion erfüllen können. Dies soll auch künftig beibehalten werden. Das aktuelle VZP endet mit Ablauf des Jahres 2025. Im

Vorfeld wurde bereits im Rahmen eines Workshops mit Mitgliedern aus den Fraktionen und den Vereinssprechern gesprochen und Anregungen und Wünsche aufgenommen. Den Richtlinien des Vereinszuschussprogrammes der Stadt Leimen mit der Laufzeit 2026 bis 2028 wurde einstimmig zugestimmt. Das geänderte Vereinszuschussprogramm wurde somit für drei Jahre bis einschließlich 2028 beschlossen.

Nach einigen kurzen Fragen und Hinweisen unter dem Punkt „Verschiedenes“ schloss Oberbürgermeister Ehret die öffentliche Sitzung, der noch ein nichtöffentlicher Teil folgte.

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Donnerstag, 23. Oktober, um 18.30 Uhr im Ferdinand-Reidel-Saal des Neuen Verwaltungsgebäudes statt. Die Bevölkerung ist hierzu schon jetzt eingeladen.

Unter www.leimen.de – Rathaus & Service – Ämter/Öffentliche Protokolle kann man die bereits unterschriebenen, öffentlichen Protokolle einsehen. *red*



Das Tauschregal im Bäderpark Leimen

BILD: STADT LEIMEN

„Wertschätzen statt wegwerfen“

TAUSCHREGAL IM BÄDERPARK LEIMEN

Leimen. Das Tauschregal im Bäderpark Leimen erfreut sich wachsender Beliebtheit und wird immer häufiger genutzt.

Die Idee dahinter: „Wertschätzen statt wegwerfen. Nimm einen Gegenstand heraus und stell wieder etwas hinein.“ Ziel ist es, Gegenstände kostenlos zu tauschen – und so nicht nur Ressourcen zu schonen, sondern auch aktiv zur Nachhaltigkeit beizutragen. Es gibt viele Dinge, die man nicht mehr benötigt, mit denen man aber anderen noch eine Freude

bereiten können. So bietet ein solches Regal eine einfache und kreative Möglichkeit, mit anderen Menschen zusammen zu kommen, und schafft ein Gefühl der Gemeinschaft. Ob Kochutensilien, Kerzen, Vasen, Spiele, Dekoartikel oder Modeschmuck – in dem Tauschregal waren bereits verschiedenste Gegenstände zu finden.

Tauschregale sind ein einfaches, aber wirkungsvolles Beispiel für gelebte Nachhaltigkeit und soziales Miteinander. *red*

AUS DER GESCHÄFTSWELT

VEREIN INFORMATIONS-FORUM GESUNDHEIT: Öffentliche Vorträge am 13. und 14. Oktober

Sanfte Zahnimplantation ohne Skalpell, bezahlbar und sicher

Rauenberg/Hockenheim.

Die eigenen Zähne möglichst lange zu behalten und künstliche Zähne zu vermeiden ist der Wunsch vieler Menschen. Dennoch, früher oder später trifft es fast jeden von uns, die ersten Zähne müssen gezogen werden. Die meisten Zähne gehen infolge von Karies und Parodontose verloren. Nicht selten ist auch ein Unfall schuld am Zahnverlust.

Wie dem auch sei – Zahnlücken, ob groß oder klein, sollten möglichst schnell wieder geschlossen werden. Zahnersatz wird erforderlich. Bei üblichem Zahnersatz (Brücke) müssen die Nachbarzähne als Pfeiler einbezogen werden und gesunde Zahnschubstanz wird geopfert. Was tun? Eine Brücke? Eine herausnehmbare Prothese? – Oder ein Zahnimplantat?! Aus Titan oder Zirkonkeramik?!

Immer mehr Menschen wählen Implantate anstelle herkömmlichen Zahnersatzes. Zahnimplantate sind künstliche Zahnwurzeln, die chirurgisch in den Kieferknochen eingepflanzt werden. Sie dienen als stabile Verankerung sowohl für Kronen, Brücken und auch als für Teil- und Vollprothesen.

Bei einzelnen Lücken bleiben die Nachbarzähne unverändert, weil sie nicht als Pfeiler für Brücken beschliffen werden müssen.

Lösung für schlecht sitzende Prothesen

Der schlechte Sitz einer Prothese hat meist mehrere Ursachen. Die meist verbreitete Ursache ist ein stark zurückgebildeter Kiefer, was dazu führt, dass die Prothese einen unzureichenden Halt bietet, zum Kauen, Sprechen und Essen schlecht geeignet ist und somit das Wohlbefinden des Patienten erheblich beeinflusst.



Dr. Mutzek und Dr. Daum richten sich mit ihren Vorträgen an alle, die Zahnersatz benötigen und dabei sämtliche Möglichkeiten der modernen Zahnmedizin kennenlernen möchten.

BILD: INFORMATIONS-FORUM

Implantation ohne Knochenaufbau, bezahlbar und sicher Auch bei geringem Eigenknochen besteht oft die Möglichkeit, ohne Knochenaufbau zu implantieren. Durch die sehr guten Erfahrungen der letzten Jahre kann man mit minimal-invasiven Strategien, wie etwa mit kürzeren Implantaten ohne Einschränkungen in Belastbarkeit und Prognose des Zahnersatzes implantieren. Auf Grund dieser besonderen Vorgehensweise ist es oft möglich, auf den zeitaufwändigen und kostenintensiven Knochenaufbau zu verzichten.

Beratung und Untersuchung

Heute ist es dank weiterentwickelter Implantate möglich, nahezu jeden Patienten mit Implantaten zu versorgen. Implantate können, wie schon erwähnt mit leichter Belastung, als Einzelzahnimplantate oder über den gesamten Kiefer gesetzt werden. Voraussetzung für eine Implantation und den langen Erhalt der Implantate ist eine sorgfältige Mundhygiene und Zahnpflege. Es dürfen keine Entzündungen, Zahnfleischerkrankungen oder

Karies vorhanden sein. Außerdem müssen die restlichen Zähne saniert sein. Besonders in der Einheilungsphase müssen Entzündungen vermieden und bakterielle Zahnbeläge gründlich entfernt sein. Alle sechs bis zwölf Monate muss eine zahnärztliche Kontrolle erfolgen. Die Planungsphase sollte ausführliche Beratungsgespräche, klinische Untersuchungen aber auch die Aufklärung über Alternativen beinhalten. Darüber hinaus sollte im Vorfeld eine detaillierte Kostenplanung stattfinden.

Dr. med. dent. Olaf Daum und Dr. med. dent. Gerrit Mutzek laden zu folgenden Vorträgen ein:

■ Montag, 13. Oktober, um 18 Uhr, Ringhotel Winzerhof, Bahnhofstr. 2-8, 69231 Rauenberg

■ Dienstag, 14. Oktober, um 18 Uhr, Stadthalle Hockenheim, Rathausstr. 3, 68766 Hockenheim

Der Vortrag erklärt, wie mit Zahnimplantaten festsetzender, ästhetischer Zahnersatz entsteht und dass es für bestimmte Mund- und Kieferkno-

chensituationen sogar verschiedene Lösungen geben kann. Nach dem Vortragsteil stehen die Referenten für persönliche Fragen zur Verfügung. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung gewünscht unter www.infoforum-gesundheit.de oder telefonisch über die ZA-Praxis, Telefon 06224/ 750 31.

Gesundheitliche Aufklärung und patientengerechte Information

Gemeinsam mit Fachärzten, Instituten und öffentlichen Institutionen entwickeln wir Strategien zur gesundheitlichen Aufklärung und Prävention und setzen diese in Kampagnen und Projekten um. Der gemeinnützige Verein Informations-Forum Gesundheit e. V. wurde 2003 in Bottrop gegründet und hat es sich zur Aufgabe gemacht, zur Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, sowohl im medizinischen, wie auch im zahnmedizinischen Bereich mit Rat und Tat beizutragen. Für persönliche Fragen steht Ihnen das Patiententelefon (02041/546 75) zur Verfügung. Im Internet finden sie uns unter www.info-forum-gesundheit.de und erreichen uns per E-Mail über info@patientenscout.de *msg/pr*



SCAN ME

ANZEIGE

IN KÜRZE

Monday-Session in Malsch startet

Malsch. Ab dem 6. Oktober lädt das Gasthaus Zur Rose (Hauptstraße 90, Malsch) alle zwei Wochen zu offenen Jamsessions ein. Musikerinnen und Musiker sowie musikbegeistertes Publikum können sich auf abwechslungsreiche Abende mit Live-Musik freuen. Der Ablauf: Um 19.30 Uhr eröffnet die „JamSessionBand“, um 20.15 Uhr folgt ein lokaler Act, bevor ab 21 Uhr in offener Runde gemeinsam gejammt wird. Der Eintritt ist frei. Zum Auftakt am 6. Oktober ist die Band Khumo zu Gast, weitere Acts sind unter anderem die Delta Bulls (20. Oktober), Nobili (17. November) und No-B-Side (15. Dezember). Alle Termine und Informationen finden sich unter www.session-malsch.de *red*

Straße teilweise gesperrt

Leimen. Ab Montag, 6. Oktober, wird die Max-Planck-Straße auf Höhe der Hausnummer drei aufgrund von Arbeiten an der Gasleitung vollständig gesperrt. Die Maßnahme dauert voraussichtlich bis spätestens Mittwoch, 24. Oktober, an. Die Zufahrt für Anwohnerinnen und Anwohner bleibt von beiden Seiten bis zur Baustelle möglich. Die Stadt Leimen bittet alle Verkehrsteilnehmenden um Verständnis und Beachtung. *red*

IMPRESSUM

■ Badische Anzeigen Verlags-GmbH
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim
Geschäftsführer:
Florian Kranefuß
Robert Schmidlein
Bernd Masal

■ Media:
HAAS Media GmbH
Franziska Jaster
Yvonne Wenzel

■ Redaktion:
HAAS Publishing GmbH
Stefan Wagner (V.i.S.d.P.)
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim

■ Druck:
HAAS Druck GmbH
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim

Heidelberg trinkt sauber!
5-Stufen-Umkehrosmoseanlage

- Entfernt Kalk & Schwermetalle
- Bakterien & Rückstände
- Kristallklares Wasser direkt am Hahn
- Halbjährliche Wartung & Filterwechsel
- Vorher-/Nachher-Wassertest inklusive

Neukundenrabatt 10%

Gebäudetechnik Heidelberg **01605625379**

BAZ

Martina Held
Mediaberaterin

Ihre Ansprechpartnerin für:
Altstadt, Weststadt, Bergheim, Kirchheim, Südstadt, Rohrbach, Boxberg, Emmertsgrund und Bahnstadt

Kontakt:
Telefon: 0621 392-1249
m.held@haas-mediengruppe.de

Songül Gül
Mediaberaterin

Ihre Ansprechpartnerin für:
Leimen, Sandhausen, St. Ilgen, Eppelheim, Wilhelmsfeld, Ziegelhausen, Schlierbach, Wieblingen, Pfaffengrund, Neuenheim, Handschuhheim, Dossenheim, Schriesheim, Dilsberg, Neckargemünd, Mauer, Wiesbach, Bammatal

Kontakt:
Telefon: 0621 392-1235
s.guel@haas-mediengruppe.de

HAAS MEDIENGRUPPE

„Der perfekte Nebenjob! - Einmal pro Woche - flexible Zeiteinteilung jedes Wochenende“

Prospektzustellung für z.B. ALDI, Lidl, BAZ - um die Ecke, direkt im Wohnort.

Einfach melden - gerne direkt über WhatsApp

Mehr Informationen findest du unter: www.azp24.de

azp
AGENTUR FÜR ZEITUNGS- UND PROSPEKTZUSTELLUNG

Die AZP GmbH ist ein Unternehmen der **HAAS Mediengruppe**:
Mannheimer Morgen, Südhessen Morgen, Bergsträßer Anzeiger, Schwetzinger Zeitung, mannheimer-morgen.de, Mannheim24.de, Morgenpost.

Was darf man wann schneiden?

GEHÖLZPFLEGE IM HERBST: Fachgerechter Schnitt schützt Tiere, erhält Lebensräume und fördert Pflanzen.

Kreis. Im Oktober kreischen allerorts Motorsägen. Ab jetzt dürfen nämlich wieder Hecken und Gebüsche geschnitten und im Offenland Bäume gepflegt und gefällt werden. Das Bundesnaturschutzgesetz erlaubt den Gehölzschnitt nur vom 1. Oktober bis Ende Februar. Danach beginnt die Brut- und Setzzeit, während der wildlebende Tiere möglichst wenig gestört werden sollen. Bei Bäumen im Wald und auf bestimmten anderen Flächen wie Parks, Friedhöfen, Kleingartenanlagen und privaten Hausgärten gelten andere Regelungen. Auf Grundstück in Natur- oder Landschaftsschutzgebieten, Naturparks oder bei manchen geschützten Biototypen kann der Gehölzschnitt aber sogar ganzjährig verboten sein.

Auskunft im Einzelfall gibt gerne die Untere Naturschutzbehörde des Kreises – lieber fragen, als ein hohes Bußgeld riskieren! Das Naturschutzgesetz verbietet darüber hinaus ganzjährig die Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten der geschützten Arten, zu denen zum Beispiel alle heimischen Vögel und Fledermäuse zählen. Deshalb darf man etwa Nester, Baumhöhlen oder Rindenspalten auch beim zulässigen Gehölzschnitt nicht entfernen, ob sie gerade bewohnt sind oder nicht. Von März bis September darf die Säge nur in bestimmten Ausnahmefällen zum Einsatz kommen. Zum Beispiel beim Freischneiden des sogenannten Lichtprofils zur Verkehrssicherheit (über Geh- und Radwegen 2,5 m, über Fahrbahnen 4,5 m).



Durch regelmäßigen Pflegeschnitt bleiben Streuobstbäume und Hecken vital.

Muss man überhaupt schneiden?

Mit der Säge kann Naturschutz betrieben werden! Sowohl Streuobstwiesen als auch Hecken sind unbedingt erhaltenswert und gesetzlich geschützt. Sie bieten sie eine Vielzahl unterschiedlicher Kleinlebensräume, Vermehrungsstätten und Winterquartiere. Blätter, Früchte und Samen sind Nahrung für Insekten und viele andere Tiere und diese wiederum Futter für jagende Tiere. Dementsprechend groß ist die Artenvielfalt. Beide Biototypen brauchen aber regelmäßige Pflege, sonst überaltern sie, verlieren an Wert als Lebensraum und gehen schließlich verloren. Daher ist

der regelmäßige, fachgerechte Schnitt notwendig. Außerdem werden Hecken angesichts stetig schwindender und zerstückelter Lebensräume als linienförmige Strukturelemente für die Biotopvernetzung immer wichtiger. Noch vor wenigen Jahrzehnten war unsere Kulturlandschaft im Odenwald und Kraichgau viel offener; heute werden viele Flächen nicht mehr genutzt. Lässt man sie verbuschen, gehen wertvolle Lebensräume für Tier- und Pflanzenarten verloren, die an solche Standorte angepasst sind, etwa zahlreiche Wildbienen oder bestimmte Orchideen.

Wie schneidet man Obstbäume und Hecken

Je jünger die Bäume sind, desto wichtiger ist der Schnitt, damit sie lange leben. Wer das Schneiden seiner Obstbäume nicht Fachleuten überlassen will, sollte wissen, wie es richtig gemacht wird. Verschiedene Organisationen bieten Schnittkurse an. Einfacher ist der Hecken-schnitt. Unten dicht, oben licht, mit nur wenigen Bäumen darin – so soll eine Hecke in der freien Landschaft aussehen. Bei einer überalterten Hecke ist es umgekehrt. Zur Verjüngung setzt man sie alle 8-15 Jahre auf den Stock. Das bedeutet, alle älteren Triebe mit Axt oder Motorsäge 10-25 cm über dem Boden ein-

zukürzen. Der Schnitt erfolgt also waagrecht, nicht senkrecht wie bei einer Zierhecke, und unten, nicht oben! Das sieht zunächst drastisch aus, aber die Sträucher schieben schon bald viele Jungtriebe. Um keinen kompletten Kahlschlag zu machen, aber dem Neuaustrieb genug Licht zu bieten, verjüngt man Hecken abschnittsweise. Gehölzschnitt führt man an frostfreien Tagen durch, denn gefrorene Äste brechen leicht, was zu unnötigen Wunden am Baum führen kann.

Was macht man mit dem Schnittgut?

Pflanzliche Abfälle müssen nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz grundsätzlich „verwertet“ werden. Am besten wird das Schnittgut gehäckselt und zum Mulchen verwendet oder kompostiert. In kleinen Haufen aus Ästen und Reisig finden Tiere wie Igel oder Amphibien Unterschlupf. Vielleicht freut sich auch ein Ziegenhalter über frisches Reisig. Kommunale Sammelstellen oder gewerbliche Anbieter nehmen Gehölzschnitt an.

Das früher weit verbreitete Verbrennen ist nur noch ausnahmsweise zulässig und sollte in jedem Fall der Ortpolizeibehörde (Ordnungsamt) rechtzeitig vorher angezeigt werden. Eine andere Möglichkeit ist die Nutzung der dicken Teile als Feuerholz in Form von Scheiten oder Hackschnitzeln. Soll das Schnittgut von der Fläche abgeräumt werden, muss dies jedoch geschehen, bevor Tiere darin mit Nestbau oder Jungenaufzucht beginnen.

Institutionelle Partnerschaft

UNI HEIDELBERG

Heidelberg. Auf der Grundlage ihrer historisch gewachsenen Kooperationsbeziehungen werden die Universität Heidelberg und die Harvard University ihre Zusammenarbeit vertiefen und ausbauen. Dazu haben Prof. Dr. Alan M. Garber, Präsident der Harvard University, und Prof. Dr. Frauke Melchior, Rektorin der Universität Heidelberg, ein Memorandum of Understanding unterzeichnet.

Als institutionelles Internationalisierungsprojekt unterstützt das Land Baden-Württemberg diese Heidelberger Initiative mit einer Summe von zehn Millionen Euro. Die Förderung ist Teil der Landesaktivitäten „Global Partnership in Science“. Die Universität Heidelberg und die Harvard University verbinden enge wissenschaftliche Kontakte; bereits in den 1980er Jahren gab es konkrete Bestrebungen, die Beziehungen zwischen beiden Universitäten auf eine vertragliche Basis zu stellen. Aktuell spiegelt sich diese Zusammenarbeit in zahlreichen gemeinsamen Projekten und Publikationen wider, insbesondere in den Bereichen Medizin, Naturwissenschaften, Neurowissenschaften sowie den Sozial- und Geisteswissenschaften.

Die Rektorin der Universität Heidelberg, Prof. Dr. Frauke Melchior, erklärt: „Die institutionell verankerte Partnerschaft mit Harvard University ist strategisch zukunftsweisend. Die Kooperation soll als Modell für eine vertiefte transatlantische Zusammenarbeit zwischen Eu-

ropa und den USA dienen. Von dieser Kooperation profitiert perspektivisch auch die Wissenschaft in ganz Baden-Württemberg, da wir unseren zahlreichen Partnern Zugang zu diesem hochkarätigen Netzwerk ermöglichen können.“

Harvard University ist seit Jahrzehnten die US-amerikanische Universität, zu der die Universität Heidelberg die umfangreichsten aktiven Kooperationsbeziehungen unterhält. Diese zahlreichen Einzelverbindungen – beispielsweise über das Heidelberg Center for American Studies, das Heidelberg Center for Ibero-American Studies, das South Asia Institute, das Heidelberg Institute of Global Health, das Institute for Molecular Systems Engineering and Advanced Materials und das Zentrum für Astronomie – werden nun in einen klar strukturierten Rahmen eingebunden.

Das neue Abkommen bildet zugleich die Grundlage für weitere fachbezogene Vereinbarungen, die die wissenschaftlichen Einrichtungen der beiden Universitäten ausgestalten und vorantreiben werden. Dabei kommen der Förderung von Spitzenforschung mit gemeinsamen Projekten insbesondere in den Life Sciences, den molekularen Ingenieurwissenschaften, den Naturwissenschaften und ausgewählten Geisteswissenschaften sowie einer nachhaltigen Nachwuchsförderung mit dem Ausbau von Austauschprogrammen eine besondere Bedeutung zu.

SUDOKU-RÄTSELECKE

	8				6	2		5
	4		7			8	1	3
		7	3					6
4		3			8			
		5		6		4		
			5			6		1
6					5	7		
8	9	4			7		5	
7		2	4				6	

		3	9	6		1		5
					5			9
		9		8		2	6	
9			7					
5		4		3		9		2
					9			4
	4	2		7		3		
3			8					
1		7		2	3	8		

2	4	7	3					
	1			4			7	2
3					8			
				7		6		8
	3	8	5		2	4	9	
1		6		8				
			4					6
6	2			5			4	
					6	1	8	3

7			6			3		
4		6	3					5
				1		6		
	4	5		9		8		
	9						3	
		8		2		5	1	
		4		3				
6				2	9			3
		3		5				8

			1			8	5	
5					8			
2			4	7			9	
	2	6		8				5
		9		2		7		
4				6		3	2	
	8			5	7			6
			2					9
	4	5			6			

Lösungen:

8	9	ε	1	6	4	2	5	7
2	5	1	7	ε	9	7	6	8
7	6	7	5	2	8	1	ε	9
1	ε	9	7	2	5	8	2	6
6	8	7	ε	9	2	5	7	1
7	2	5	8	1	6	ε	9	4
9	7	6	2	8	ε	7	1	5
ε	1	8	6	5	7	9	4	2
5	7	2	9	1	1	6	8	ε

9	5	8	ε	2	7	4	7	6
7	2	7	1	6	8	5	9	ε
1	6	ε	9	7	5	2	7	8
7	2	5	6	1	2	8	ε	9
2	1	6	8	ε	9	7	5	4
8	ε	9	4	5	7	1	2	6
ε	9	2	7	8	1	6	5	4
6	8	7	5	4	ε	9	1	2
5	7	2	9	6	ε	8	7	1

ε	8	1	9	6	2	7	4	7
6	7	7	1	5	8	ε	2	9
9	2	5	7	ε	4	1	8	6
7	ε	2	7	8	6	9	5	1
1	6	7	2	9	5	8	ε	4
8	5	9	ε	7	1	2	6	4
7	1	6	8	2	7	5	9	ε
ε	2	7	ε	5	9	6	1	8
5	9	8	6	1	ε	1	7	2

Der
Sudoku-Rätselspaß
Viel Spaß wünscht
Ihnen Ihre **BAZ**

Die Länder erneuern ihren Schwur

FESTAKT: Wie die Metropolregion ihren 20. Geburtstag feiert und was die Regierungschefs dazu sagen.

Rhein-Neckar. „Es ist ein wahrer Schatz“ nennt Stefan Dallinger, Vorsitzender vom Verband Region Rhein-Neckar, das Papier. Auf sechs Seiten haben die Landesregierungen von Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz der Metropolregion Rhein-Neckar versichert, dass sie ihre länderübergreifenden Zusammenarbeit weiter stärken wollen. Die Unterzeichnung ist der Höhepunkt des Festakts, mit dem die Metropolregion im Mannheimer Rosengarten ihr 20-jähriges Bestehen feiert. Damit hätten sie „den Schwur erneuert“, mit dem die Länder vor 20 Jahren per Staatsvertrag die Region mit besonderen Rechten ausgestattet hatten, sagt Uwe Schroeder-Wildberg, Vorstandsvorsitzender vom Verein Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar, zufrieden.

Region muss „Relevanz und Sichtbarkeit erhöhen“ „Familientreffen“ nennt Kabarettist Armin Töpel den Abend, den er mit Daniela Bublitx moderiert. Den Auswärtigen unter den mehr als 600 Gästen versucht Töpel mit humorvollen Dialektbeiträgen, das „metropolitane Lebensgefühl“ nahezubringen. Dagegen schüttet Achim Wambach, Präsident des Leibniz-Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) etwas Wasser in den Wein der allseits zufriedenen Festtagsstimmung. Aber viel Beifall erhält auch er – als er nämlich vorrechnet, dass

Deutschland seit dem Jahr 2000 um 30 Prozent wohlhabender geworden sei. Die Metropolregion allerdings nur um 20 Prozent, fügt er an. Zwar spricht er ausdrücklich von der „Powerregion“, würdigt ihre Spitzenpositionen bei Forschung sowie Patentanmeldungen. Zudem gäbe es Fortschritte bei der länderübergreifende Zusammenarbeit, obwohl die Region bei allen drei Bundesländern eine Randlage habe. Das alles sei „eine super Basis“, lobt Wambach. Aber man dürfe die Augen nicht davor verschließen“, warnt er, dass die Wirtschaft seit drei Jahren schwäche und es „noch einige Herausforderungen“ gebe. So müsse man eine bessere Verflechtung von Industrie und Wissenschaft schaffen wie die Dekarbonisierung und den demographischen Wandel. „Es ist noch einiges zu tun“, so Wambach. Das bezweifeln auch die führenden Köpfe der Metropolregion nicht. Man müsse deren „Relevanz und Sichtbarkeit erhöhen“ und nun „das nächste Kapitel aufschlagen“, sagt Schroeder-Wildberg, MLP-Chef und Repräsentant der Wirtschaft an der Spitze des Vereins Zukunft Metropolregion. Gerade der enge Schulterschluss zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung sowie das starke gesellschaftliche Engagement mache die Stärke der regionalen Kooperation aus. Doch damit Rhein-Neckar bis



Unterzeichnung der Erklärung zur Metropolregion mit (v. l.) Stefan Dallinger, Michael Ebling, Boris Rhein, Winfried Kretschmann und Uwe Schroeder-Wildberg.

BILD: KLAUS LANDRY/METROPOLREGION

2030 eine der attraktivsten und wettbewerbsfähigsten Regionen in Europa werde, müsse viel mehr passieren. „Regionalentwicklung ist nie fertig“, argumentiert Dallinger. Aber der Landrat des Rhein-Neckar-Kreises spricht zufrieden von einem „großartigen Geburtstag“. Man habe einen einheitlichen Regionalplan verabschiedet und durch viele Projekte die Region „nachhaltig vorangebracht“. „Mehr Größe erreichen als in der Summe der Einzelteile“ – das sei durch das große gemeinsame Engagement der Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft gelungen. Wenn

nun 20 Jahre nach Unterzeichnung des Staatsvertrages zur Gründung der Metropolregion wieder die Ministerpräsidenten nach Mannheim kämen „und das hohe Lied auf die Metropolregion singen, dann ist unser Ziel erreicht“, so Dallinger. Allerdings sind von den angekündigten drei Ministerpräsidenten nur zwei da – Sozialdemokrat Alexander Schweitzer (Rheinland-Pfalz) macht trotz Zusage für den Festakt lieber zeitgleich in der Talkshow von Markus Lanz Bundes- und Parteipolitik. Als Vertreter hat er Innenminister Michael Ebling geschickt, der mit Komplimenten

nicht geizt. Die Region habe „gezeigt, wie es geht“. Sie sei „ein Quell von Mut und Zuversicht“ und habe sich „als vor-ausschauender erwiesen als man vor 20 Jahren dachte“, lobt er. In der Zukunft kann er sich mehr „Vermeidung von Doppelstrukturen“ vorstellen, mit weiteren Zusagen hält er sich aber zurück. Mehr Lob als konkrete Aussagen zur Zukunft kommt auch von den beiden Regierungschefs. Baden-Württembergs Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne) äußert sich überzeugt, die Metropolregion werde, „wenn es so weiter geht, mit hundertprozentiger Sicherheit zu den bedeutendsten Regionen Europas gehören“. Seit er vor zehn Jahren beim damaligen Geburtstag dabeigewesen sei, „hat sich ja nochmal richtig was getan“, meint er. Als Zukunftsfeld sieht er die Gesundheits- und Lebenswissenschaften, weshalb das Land den Verbund der Universitätsklinika Mannheim und Heidelberg mitgetragen habe. Aber sonst müsse er „schauen, dass sich das Land überall entwickelt“, wehrt er weitere Zusagen für die Region ab. **Dallinger fordert Hilfe beim Mobilitätspakt** Etwas konkreter wird Hessens Ministerpräsident Boris Rhein (CDU). Zunächst schwärmt er zwar ausgiebig von der Lebensqualität der Region, der Ge-

nussfreude und den Weinanbaugebieten. Zudem sei es „in außerordentlichem Maße gelungen, über Parteilinien und Befindlichkeiten hinweg“ die Zusammenarbeit zu organisieren. Darauf könne man „verdammst stolz sein“. „Was wir noch hinbekommen müssen“, so Rhein, sei eine Stärkung der Wirtschaft und eine bessere Vernetzung mit der Wissenschaft“, regt er eine „Innovationsoffensive“ sowie mehr Investitionen in die Infrastruktur an. Ihm ist auch klar, „dass nur Mobilität Prosperität schafft“. Gerade für den Mobilitätspakt der Region fordert Dallinger konkrete Unterstützung ein und lädt die drei Landeskabinette ein, in die Region zu kommen und zu konkreten Fragen „länderübergreifende Antworten zu finden“. In ihrer im Rosengarten gemeinsam unterzeichneten Erklärung bekunden die Landesvertreter zumindest ihre Bereitschaft, die Kooperation mit der Metropolregion zu vertiefen – insbesondere in den Themenfeldern der einheitlichen Regionalplanung, der Infrastruktur (Energie, Mobilität und Daten), der Innovation (Health + Life-Science und Bioökonomie), der Arbeit, der Gesundheit und Pflege, der Verwaltung sowie der europäischen Zusammenarbeit. „Das gibt uns schon mal ungeheure Kraft“, kommentiert Schroeder-Wildberg die Unterzeichnung. *Peter W. Ragge*

„Kasperle & die Piraten“ **KINDERTHEATER** Wieblingen. Das Kindertheater Papiermond ist wieder unterwegs. Im Oktober zeigt Puppenspieler Adrien das Stück „Kasperle & die Piraten“. Die kleinen und großen Zuschauer erwartet ein aufregendes und lustiges Theatererlebnis mit so manchen Überraschungen. Wie der Titel schon vermuten lässt, geht es in diesem Stück recht abenteuerlich zu. Kasperle bekommt es mit dem berühmten, berüchtigten und gefährlichen Piratenkapitän Zwiebelbart zu tun. Der ist wieder einmal auf der Jagd nach Gold und will sich am liebsten gleich alle Schätze der ganzen Welt unter den Nagel reißen. Aber da hat er die Rechnung ohne den Kasper und einem sehr hilfsbereiten und musikalischen Seeungeheuer gemacht! Erzählt wird das Puppentheaterstück wie immer mit einem Augenzwinkern und viel Freude an der Improvisation. Genüsslich wird das Piraten-thema auf die Schippe genommen, und Ähnlichkeiten mit bekannten Filmen und Seeräuber-ikonen sind durchaus beabsichtigt. Und natürlich wird keine Gelegenheit ausgelassen, die Kinder (und die Erwachsenen!) kräftig zum Mitmachen zu bewegen... Das Programm dauert etwa 40 Minuten und ist für Kinder ab drei Jahren geeignet. Eine Reservierung wird empfohlen. Karten können über die Webseite www.kindertheaterpapiermond.de reserviert werden. *red*

CUBE

NEUHEITEN

JETZT MIT NEUEM BOSCH PERFORMANCE LINE CX SMART GEN5 MOTOR

3.599,00¹⁾

Gravel-Bike | Nuroad C:62 Race

899,00¹⁾

Gravel-Bike | Nuroad ONE

4.999,00¹⁾

E-Fully | Stereo Hybrid ONE44 HPC SLX 800

3.799,00¹⁾

E-Trekking | Kathmandu Hybrid Comfort Pro 800

3.599,00¹⁾

E-Trekking | Kathmandu Hybrid Pro 800

2.999,00¹⁾

Rennrad | Attain C:62 SLT

2.999,00¹⁾

E-City | Supreme Hybrid Pro 625

4.399,00¹⁾

E-Fully | Stereo Hybrid ONE44 HPC Race 800

3.399,00¹⁾

E-Hardtail | Reaction Hybrid Pro 800 FE

OKTOBERFEST

+ FAHRRAD FLOHMARKT

PRIVAT AN PRIVAT

AM **04.10.2025**

VON **11-16 UHR**

*1) unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers
*2) ehemalige unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers
*3) Gilt nur auf besonders gekennzeichnete Ware in der Filiale oder im Onlineshop. Bestellungen aus anderen Filialen oder beim Hersteller sind ausgeschlossen. Keine Barauszahlung möglich
*4) Das Finanzierungsangebot bezieht sich ausschließlich auf Fahrräder und -E-Bikes in unserer Filiale. Bestellungen aus anderen Filialen oder aus unserem Onlineshop sind von davon ausgeschlossen. Gebundener Sollzinssatz von 0,0 % (jährlich) gilt für maximal 24 Monate ab Vertragsschluss (Zinsbindungsdauer) in dem Aktionszeitraum von 01.10.2025 bis einschl. 01.11.2025. Sie leisten monatliche Teilzahlungen in der von Ihnen gewählten Höhe. Führen Sie Ihre Ratenplan-Vergütung nicht innerhalb der Zinsbindungsdauer zurück, gelten die Konditionen für Folgeverfügungen. Angaben zugleich repräsentatives Beispiel gem. § 17 Abs. 4 PAngV. Gültig für Kunden ab 18 Jahren mit Wohnsitz in Deutschland, gültigem Personalausweis oder Reisepass (Nicht-EU-Bürger i. V. m. gültigem Aufenthaltstitel), gültiger EC-Karte auf eigenen Namen und Mindestnettoeinkommen von 450 € (ohne Kindergeld). Selbstständige: Finanzierung nur für private Zwecke, mind. 24 Monate Selbstständigkeit. Ggf. wird ein aktueller Gehalts-/Einkommensnachweis benötigt. Die Kreditvermittlung des Finanzierungspartners erfolgt ausschließlich für den Kreditgeber BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Rüdelsheimer Straße 1, 80686 München. Widerrufsrecht: Der Darlehensnehmer kann seine Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen widerrufen. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an: BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Wuhanstraße 5, 47051 Duisburg (Fax: 0203 346954-09; Tel.: 0203 346954-02; E-Mail: widerruf@consorsfinanz.de).
*5) Die Leasingrate wird individuell berechnet.